

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



## ***Am Schwarzen Herrgott, Riesling Großes Gewächs trocken***

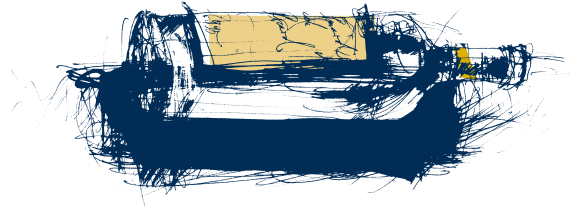
Region: Rheinhausen  
Erzeuger: Weingut Battenfeld-Spanier - Hohensülzen, Rheinhausen  
Alkoholgehalt: 12,5 % vol.  
Rebsorte: Riesling  
Bestell-Nr.: DRH020718

„2018 war einfach ein Zellertal-Jahr.“ – H.O. Spanier Eine tiefdunkle Expression von Mineralität. Ein Riesling, der eine neue Dimension eröffnet! Für Hans Oliver liegt die Stärke des Jahrgangs in den Mölsheimer und Zellertaler Lagen. Und auch wir waren enorm begeistert von der diesjährigen Kollektion aus dem Hause Battenfeld-Spanier. Die reiferen Jahrgänge wie 2018 stehen den Lagen hier bestens. Der karge Kalk scheint wie gemacht dafür, um gegen eine allzu üppige Frucht gegenzuarbeiten. Den expressivsten Ausdruck der Mineralität findet der Riesling hier im Zellerweg am Schwarzen Herrgott. Wenige Weine schaffen es, den Verkoster derartig in den Bann zu ziehen und mit ihrer Stille und Tiefe zu fesseln wie dieser hier. H.O. hat einmal über seine Philosophie gesagt „Die Traube ist für mich der Dolmetscher, der unsere extrem vom Kalk geprägten Böden des südlichen Wonnegaus in Wein übersetzt. Und das ist, was mich interessiert: das jenseits der vergänglichen Frucht angesiedelte Aromenspektrum der Steine und des Bodens. Tanzende Mineralien. Salziger Herkunftscharakter.“ Doch lassen wir den Großmeister selbst erzählen: „Der ‚Schwarze Herrgott‘ liegt am Beginn des Zellertaler Beckens, das mit dem Frauenberg seinen Abschluss findet. Hier wie dort herrscht die reine Kalkfelsunterlage vor. Den wesentlichen Unterschied machen die mikroklimatischen Begebenheiten aus. Während der Frauenberg von der offenen, exponierten Lage und dem Winddurchzug geprägt ist, befindet sich der Schwarze Herrgott an einer steilen engen Bruchkante, welche diese Renommier-Lage nochmals vor Regen und einer zu vollen Härte des Lichteinfalls schützt. Während der Frauenberg im Licht förmlich badet, zieht der Schwarze Herrgott auch das mythische Schattenreich an. Der Schwarze Herrgott ist im Übrigen eine der ältesten und berühmtesten Weinlagen Deutschlands (urkundlich bereits im 8. Jahrhundert als Weinberg erwähnt), seit Jahrzehnten aber in Vergessenheit geraten. Vielleicht auch, weil mitten durch den Schwarzen Herrgott die Grenze zwischen Rheinhausen und der nördlichen Pfalz verläuft. Doch nach Jahren intensiver Vorarbeit soll diese grandiose Lage wieder aufleben, mit einem Wein, der nicht nur an der Grenze wächst, sondern der auch geschmacklich eine Grenzauslotung ist. Denn der Riesling aus dem Schwarzen Herrgott ist ein dem Schatten abgetrotzter Lichtwein. Die Präzision, die der Riesling hier hervorbringt, ist selbst unter den kargen Kalkfelslagen des Wonnegau einzigartig. Nichts dient oder ist Beiwerk, alles ist nur um seiner selbst wegen. Tiefgründig und tänzelnd zugleich vereint der Wein würzige Steinaromen mit lichthaft schwebender Eleganz. Die pikante Nase nach Jod und Mineralien wird von unaufdringlichen weißen Fruchtnoten wie Mirabelle und reifer Quitte umspielt. Die



Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



*knackig stahlige, messerscharf ziselierte Mineralität am Gaumen unterstreicht das unaufgeregte Aromenspiel, wie es nur große Weine besitzen. Das geht über Riesling hinaus, erinnert an die großen Weine aus Meursault, und trotzdem: DAS kann nur Riesling. Wein ist ein mythisches Getränk. Nicht nur uralte, sondern auch noch aufgeladen mit religiöser Bedeutung. Als Winzer arbeitet man immer an der Erde und im Himmel. “ Beim 2018er Jahrgang notierten wir uns eine enorme Expressivität, die in ihrer Jugendlichkeit einzigartig ist. Der Wein ist impulsiv, duftet nach frisch erleuchtetem Zündholz und tabakiger Würzigkeit. Reife Grapefruit und Iod versammeln sich im Bouquet. Am Gaumen attackiert die blanke Mineralität, packt zu und offenbart einen kraftvollen, würzigen und extrem druckvollen Riesling, der bei aller Kraft die größte Feinheit ausstrahlt. Die Frucht ist dieses Jahr saftig ausgeprägt in Form von reifen Pampelmusen und Zitronen, verweilt allerdings stets im Hintergrund der feinen und ziselierten Mineralität. Der Schwarze Herrgott 2018 ist eine absolute Offenbarung und ein magischer Wein der Gegensätze.*